

Gebrauchsanleitung

Eidg. Kontroll.-Nr.: W 7034

DASH®

Zusatzstoff – Netzmittel/Haftmittel

Bestandteile:	Fettsäuremethylester	(345 g/l)
	Fettalkoholalkoxylat	(205 g/l)
	Ölsäure	(46 g/l)
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	
Packungsgröße:	5 l	

Zusatzstoff zur Stabilisierung der Wirkung von blattaktiven Herbiziden und Fungiziden unter ungünstigen Anwendungsbedingungen

ANWENDUNG

Wirkungsweise

Dash stellt die Wirksamkeit von Herbiziden und Fungiziden sicher, indem das Anlagerungs- und Benetzungsverhalten der Spritzbrühe auf der Pflanzenoberfläche optimiert wird. Dies wird erreicht durch die Erniedrigung von pH-Wert und Oberflächenspannung der Spritzbrühe sowie durch die Verminderung von vorzeitigem Wirkstoff-Abbau durch ultraviolette Strahlung. Durch den Zusatz von Dash steht den Herbizid- und Fungizid-Wirkstoffen ein längerer Zeitraum für die oberflächige Verteilung, Absorption und Aktivitätsentfaltung zur Verfügung.

Wirkungsspektrum

Dash verhindert den möglichen Leistungsabfall von Herbiziden und Fungiziden insbesondere bei niedriger Luftfeuchte, hoher Temperatur, hoher Strahlungsintensität, einer starken Ausbildung pflanzlicher Oberflächenwachse sowie bei der Verwendung von Wasser mit hohem pH-Wert sowie hohem Gehalten an Calcium-, Eisen- und Aluminium-Ionen oder sonstigen Komplexbildnern.

Wichtige Hinweise zur Schadenverhütung

Dash *in Kombination mit Herbiziden* nicht anwenden, wenn die Wachsschicht der Kulturpflanzen durch starke Niederschläge abgewaschen oder durch fehlende Sonneneinstrahlung nur unzureichend aufgebaut ist.

Nicht anwenden bei Kulturpflanzenbeständen die durch Kälte, Hitze, Trockenheit oder sonstige Einflüsse geschwächt sind. Nicht Anwenden in Kombination mit Pflanzenschutzmitteln, deren Anwendung für die Kulturpflanze bereits ohne Zusätze ein Verträglichkeitsrisiko darstellt.

ANWENDUNGSGEBIETE UND EMPFEHLUNGEN

Dash optimiert die Blattwirkung von Herbiziden, insbesondere von Arrat[®] und Biathlon[®] 4D, selektiven Gräserherbiziden, z.B. Focus[®] Ultra und Totalherbiziden, Fungiziden, wie z.B. Polyram DF und Produkten zur Desikkation von Pflanzenoberflächen, Produkten mit geringer Regenfestigkeit und geringer UV-Stabilität.

Die Bodenwirkung von Herbiziden wird durch Dash nicht beeinflusst.

Aufwandmenge:

1,0 l/ha

Max. 1 Anwendung

BEWILLIGTE ANWENDUNGEN

Kultur		Schadereger/Wirkung	Dosierungshinweise	Auf- lagen
F	Mais	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens, Wirkungssicherung	Aufwandmenge: 1 l/ha	1
F	Sorghum	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens, Wirkungssicherung	Aufwandmenge: 1 l/ha	1
F	Getreide	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens, Wirkungssicherung	Aufwandmenge: 1 l/ha	1

ALLGEMEINE / AGRONOMISCHE AUFLAGEN:

- 1 Als Zusatz zu den durch die BASF zu bestimmenden Herbiziden und Fungiziden.

ANWENDUNGSTECHNIK

I. Vermeidung von Restmengen und Reinigung

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste mehrfach im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Die Reinigung sollte unmittelbar nach Abschluss der Spritzarbeit erfolgen.

Bei längeren, planbaren Arbeitsunterbrechungen (z.B. über Nacht) sollte der Spritztank nur soweit gefüllt werden, dass die angesetzte Spritzflüssigkeit bei der letzten Fahrt vollständig aufgebraucht werden kann.

Wir empfehlen zur optimalen Tankspülung den Einsatz einer kontinuierlichen Innenreinigung. In Abhängigkeit vom Tankmischpartner und dem Vorhandensein angetrockneter Beläge an der Innenwand des Spritzenbehälters sollte dem Spülwasser ein Reinigungsmittel zugesetzt werden.

II. Ansetzen der Spritzflüssigkeit

1. Tank zu 1/2 bis 3/4 mit Wasser füllen.
2. Herbizid(e) bzw. Fungizid(e) in den Tank füllen.
3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen
4. Abschließend Dash einfüllen
5. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Damit Dash vollständig in Lösung gehen kann, benötigt es ausreichend Wasser. Dash-Kanister deshalb langsam in die Einspülschleuse oder den Spritztank entleeren. Bei Kontakt mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit reichlich Wasser aufgelöst werden.

Wassermenge:

150 - 400 l/ha

BEIM ANSETZEN VON SPRITZBRÜHEN IST GRUNDSÄTZLICH DIE VERWENDUNG EINER GEEIGNETEN PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG ERFORDERLICH.

III Spritzarbeit

Spritzgeräte regelmäßig auf Prüfstand testen!

Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoß kontrollieren.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Die für die Tankmischpartner empfohlenen Aufwandmengen auch bei Zusatz von Dash nicht unter- oder überschreiten.

Auf gleichmäßige Benetzung der Pflanzen achten. Überdosierung und Abtritt vermeiden.

Ist bei der Applikation der Spritzbrühe der Kontakt mit dem Pflanzenschutzmittel nicht zu vermeiden (z.B. durch Sprühnebel), so müssen Schutzhandschuhe, Schutzanzug, festes Schuhwerk und weitere geeignete Schutzausrüstung (z.B. Visier, Kopfbedeckung) verwendet werden.

Mischbarkeit

Dash ist mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden mischbar.

Dash ist mischbar mit Herbiziden wie Biathlon® 4D, Spectrum® Gold, Arrat®, Focus® Ultra, Spectrum®, Nicosulfuron*, Stomp® Aqua, Insektiziden wie Fastac® Perlen und Fungiziden wie Polyram® DF.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Dash ist ebenfalls mischbar mit geringen Mengen von flüssigen Düngern wie z.B. AHL (5,0 – 10,0 l/ha) sowie mit Schwefelsaurem Ammoniak und Harnstoff.




Zum Zusatz von Dash zu Mehrfach-Mischungen von Herbiziden, Düngemitteln (AHL, Schwefelsaures Ammoniak, etc.), Insektiziden und Fungiziden liegen wegen der Vielfalt der Möglichkeiten nur begrenzte Erfahrungen vor. Sofern keine ausdrückliche Empfehlung des Herstellers für Dash in Mehrfach-Mischungen vorliegt, liegt das Risiko beim Anwender.

* Es sind verschiedene Nicosulfuron-Produkte verfügbar. Bitte beachten Sie deren Gebrauchsanleitung.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrensymbole und -bezeichnungen:

Kurzkennzeichnung	GHS05	GHS08	GHS09
Symbol			
Gefahrenbezeichnung	Ätzend	Gesundheits- schädigend	Gewässer- gefährdend

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

- EUH 401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- H304** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315** Verursacht Hautreizungen.
- H318** Verursacht schwere Augenschäden.
- H411** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- P101** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
- P103** Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
- P280** Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen.
- P264** Nach Gebrauch verschmutzte Körperteile gründlich waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P303 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P321 Besondere Behandlung (siehe Anleitung zur Ersten Hilfe auf diesem Kennzeichnungsbild).

P405 Unter Verschluss lagern.

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

NOTFALLAUSKUNFT BEI VERGIFTUNGEN:

Tox Info Swiss, Telefon 145 oder 044 251 51 51.

Für Hinweise zum korrekten Verhalten bei Störfällen (z.B. bei Bränden, Unfällen u.ä.) steht die BASF-Kontaktstelle der Werksfeuerwehr Ludwigshafen rund um die Uhr zur Verfügung: Tel.: 0049-621-604 33 33.

ABFALLBESEITIGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrrichtabfuhr übergeben.

Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

Jede Verunreinigung von Gewässern mit dem Produkt, Brüheresten, Spülwasser und Abdrift vermeiden.

Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen

Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

® = Registrierte Marke der BASF